

Ein neues Buch von

August Scholtis

erscheint in diesen Tagen unter dem endgültigen Titel:
(vorangekündigt unter dem Titel „Die Wache des Hauptmann D.“)

Die Begegnung

Zwei Erzählungen. Hübsch gebunden RM 3.60

Die zahlreichen Vorbestellungen werden jetzt ausgeliefert.
Weitere Lieferung bei sofortiger Bestellung noch gesichert.



Amschlagbild nach Handzeichnung von A. v. Menzel.
(Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von F. Bruckmann K. G., München.)

(Verkleinert auf 1/3.)

„Die Begegnung“ schildert das Zusammentreffen Friedrichs des Großen mit Kaiser Joseph II. in Neisse (1769). Nur widerstrebend hatte Kaiserin Maria Theresia ihren eben zur Mitregierung gekommenen Sohn nach der nun endgültig verlorenen Provinz Schlessien reisen lassen. Der junge Kaiser und der in drei Kriegen gehärtete Preußenkönig traten sich offen und herzlich gegenüber, wie es Adolph von Menzels genialer Zeichnistift nachfühlend sichtbar macht, und besprachen die wichtigen Fragen der Neuordnung Europas. Ein Jahr später, bei der zweiten Begegnung in Mähren, wurde das polnische Problem, dieser ewige Unruheherd, erörtert und der Plan zur ersten polnischen Teilung gefaßt. Diese Vorgänge gestaltet August Scholtis mit dichterischer Kraft und läßt uns ebenso den großen Atem der Geschichte spüren wie in Sprache und anekdotischer Begleitung die Atmosphäre der Zeit empfinden.

Die zweite Erzählung „Die Wache des Hauptmann D.“ führt in die jüngste Vergangenheit: Im Polenfeldzug des September 1939 marschiert Hauptmann D. mit seiner Kompanie durch das oberschlesische Grenzland und stößt nach Südosten vor. An diesem Kreuzungspunkt politischer Kraftlinien erlebt der Hauptmann in einem visionären Rückblick die Kampf- und Leidensgeschichte der bodenständigen deutschen Bauern. Die Entscheidung für „Raum oder Reich“ besiegelt er mit dem Tode. Scholtis versteht es, die Menschen und die Landschaft unmittelbar zu uns sprechen zu lassen, und macht sie zu einem lange nachwirkenden Erlebnis.

Ⓢ

VORWERK-VERLAG · DÄRMSTÄDT-BERLIN